PRESSEMITTEILUNGEN 29.02.2012

BDC-Nachwuchskampagne “Nur Mut!” erreicht über 5.000 Medizinstudierende

Berlin, Februar 2012: Die BDC-Nachwuchskampagne „Nur Mut! Kein Durchschnittsjob: ChirurgIn“ erreichte seit ihrem Start in 2008 bundesweit mehr als 5.000 Medizinstudierende. Sie ist damit eine der erfolgreichsten Nachwuchskampagnen innerhalb des medizinischen Fächerkanons und im Gebiet Chirurgie. „Nur Mut!“ spricht gezielt Studenten in den klinischen Fächern an. Die Kampagne informiert mittels praktischer Kurse, Informationsveranstaltungen und auf www.chirurg-werden.de über das Berufsbild des Chirurgen. Seit Januar hat die Kampagne auch eine Facebook-Seite. Diese ist unter www.facebook.com/chirurg-werden abrufbar.

Ziel des BDC ist es, den Studenten die Chirurgie als Einheit mit vielen Facetten zu vermitteln. Die Kampagnentitel „Aufschneider“, „Kein Durchschnittsjob“ oder „Lernen Sie täglich neue Menschen kennen. Von innen.“ verwendet der BDC bewusst: „Wir sehen bewusst mit einem Augenzwinkern auf unseren Berufsstand. Die Motive und Slogans sollen vor allem Aufmerksamkeit und Interesse wecken“, sagt Dr. med. Jörg Ansorg, Geschäftsführer des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen in Berlin.

Kernstück der Kampagne bilden Informationsveranstaltungen in Universitätskliniken. Referenten informieren über das Fachgebiet, die chirurgische Weiterbildung und über ihre Erfahrungen in der eigenen Klinik. Die eintägige Workshop-Reihe „Nur Mut! Chirurgie zum Mitmachen“ bietet den Studenten die Möglichkeit zu praktischen Übungen: Neben einem Knoten- und Nahtkurs werden beispielsweise Kurse zur Osteosynthese, zur Minimalinvasiven Chirurgie, Reanimation sowie Verbands- und Gipskurse und ein Thoraxdrainage-Kurs angeboten. Chirurgische Nachwuchskongresse vervollständigen das Veranstaltungsprogramm. Der BDC bietet Medizinstudierenden darüber hinaus Bewerbungstipps, eine Imagebroschüre und persönliche Beratungsgespräche.

Das Interesse an der Chirurgie nimmt zu. Bis zu 1.000 Berufsstarter schlagen jährlich eine chirurgische Laufbahn ein. Das zeigen aktuelle Hochrechnungen der Weiterbildungsevaluation der Landesärztekammern. „Dies würde den prospektierten Bedarf bis 2020 gerade decken und die zu erwartenden Lücken deutlich kleiner ausfallen lassen, als bisher angenommen“, sagt Dr. med. Matthias Krüger, Verantwortlicher für die Nachwuchsförderung im BDC-Präsidium. Allerdings sind diese Hochrechnungen mit einigen Unsicherheiten verbunden, so dass Krüger in den kommenden Jahren noch mit einer Verschärfung des Nachwuchsmangels rechnet.

Interessierte finden unter www.chirurg-werden.de ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungsterminen der Kampagne, der chirurgischen Weiterbildung und den spezifischen Herausforderungen der acht chirurgischen Säulen. Plakate und Postkarten können jederzeit kostenfrei beim BDC unter chirurg-werden@bdc.de bestellt werden.